

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Inhalte der Sagensammlung	10
2.	Vorüberlegungen zum Einsatz des Buches im Unterricht	11
3.	Konzeption des Unterrichtsmodells	13
4.	Die thematischen Bausteine des Unterrichtsmodells	14
	Baustein 1: Göttersagen	14
1.1	Von der Welt Anfang	15
1.2	Wie Thor seinen Hammer wiederholte	18
1.3	Baldurs Tod	21
1.4	Von der Welt Ende und Erneuerung	24
	Arbeitsblatt 1: Das hast du bisher gelernt	27
	Arbeitsblatt 2: Die Erschaffung der Welt in der christlichen Schöpfungsgeschichte	28
	Arbeitsblatt 3: Rollenkarten für die Gruppenarbeit	30
	Arbeitsblatt 4: Kopiervorlage: Kriterienkarten mit den Merkmalen für ein gutes Plakat zur Bewertung während eines Museumsgangs	31
	Arbeitsblatt 5: Die Darstellung des Gottes Thor im modernen Film	32
	Arbeitsblatt 6: Rückmeldung zum szenischen Spiel	33
	Arbeitsblatt 7: Die sprachliche Gestaltung der Atmosphäre in der Sage „Von der Welt Untergang und Erneuerung“	34
	Arbeitsblatt 7: Die sprachliche Gestaltung der Atmosphäre in der Sage „Von der Welt Untergang und Erneuerung“ (Lösung)	35
	Baustein 2: Die Nibelungen	36
2.1	Siegfrieds Jugendtaten	37
	Vom Fluch, der auf dem Golde liegt	38
	Wie Siegfried den Drachen erschlug	39
	Wie Siegfried die Tarnkappe gewann	41
	Wie Siegfried die Walküre erweckte und sich mit ihr verlobte	41
2.2	Siegfrieds Ruhm	43
	Siegfried bei den Burgundern – Wie Brünhild betrogen wurde – Die Doppelhochzeit	43
	Der Streit der Königinnen	45
2.3	Siegfrieds Tod	49
	Wie Siegfried verraten wurde	49
	Siegfrieds Tod	50
	Wie Brünhild Siegfried in den Tod folgte	51
2.4	Der Burgunder Untergang	51
	Warum Kriemhild nicht mit den Niederländern heimfuhr – Wie Hagen den Nibelungenhort im Rhein versteckte	51
	Wie Kriemhild König Etzels Gemahlin wurde	52
	Wie die Burgunder die trügerische Einladung annahmen und weitere Textpassagen	52
	Rüdiger	53
	Des Kampfes Ende	55

2.5 Die Nibelungen als Film 55

Arbeitsblatt 8: Einen Bericht schreiben 57

Arbeitsblatt 9: Siegfrieds Ruhm und Tod: „Siegfried bei den Burgundern“ –
„Wie Brünhild betrogen wurde“ – „Die Doppelhochzeit“ 58

Arbeitsblatt 9: Siegfrieds Ruhm und Tod: „Siegfried bei den Burgundern“ –
„Wie Brünhild betrogen wurde“ – „Die Doppelhochzeit“
(Lösung) 59

Arbeitsblatt 10: Die Schauplätze des Nibelungenlieds 60

Arbeitsblatt 11: Das Ende der Nibelungensage 62

Baustein 3: Parzival 63

3.1 Leben im Mittelalter 64

3.2 Die Behandlung der Sage „Parzival“ – Anlegen eines Stammbaums 65

3.3 Parzivals Abenteuer 66

Parzivals Kindheit 66

Parzivals Aufbruch zum Rittertum 68

Unser törichter Knabe 69

Die Lehren des Gurnemanz 72

3.4 Parzivals Weg zum Gralskönigtum 73

Parzival und Kondwiramur 73

Wie Parzival durch die Hilfe von Kahevis und Trevrizent die Demut lernte 75

Parzivals Berufung zum Gralskönig 76

Arbeitsblatt 12: Hinweise zum Lesetagebuch 78

Arbeitsblatt 13: Leben im Mittelalter 79

Arbeitsblatt 14: Leben im Mittelalter – Textbearbeitung 80

Arbeitsblatt 14: Leben im Mittelalter – Textbearbeitung (Lösung) 82

Arbeitsblatt 15: Wer ist König Artus? 83

Arbeitsblatt 16: Aufgabenkarten zum Gruppenpuzzle „Die Lehren des
Gurnemanz“ 85

Arbeitsblatt 17: „Die Lehren des Gurnemanz“ 87

Arbeitsblatt 17: „Die Lehren des Gurnemanz“ (Lösung) 88

Arbeitsblatt 18: Was ist der Gral? 89

Arbeitsblatt 18: Was ist der Gral? (Lösung) 91

Baustein 4: Geistersagen 92

4.1 Was ist eine Sage? 92

4.2 Der Wasserneck 93

4.3 Hackelberg und Rodensteiner 96

Der wilde Jäger Hackelberg 96

Hackelbergs Hund 97

Mitjagen 98

Das wilde Heer 98

Ruine Rodenstein 99

Rodensteins Auszug 99

Arbeitsblatt 19: „Der Wasserneck“ – Sprachliche Analyse der Atmosphäre
in der Sage 101

Arbeitsblatt 19: „Der Wasserneck“ – Sprachliche Analyse der Atmosphäre
in der Sage (Lösung) 102

Arbeitsblatt 20: Werner Bergengruen: Der letzte Rodensteiner 103

Baustein 5: Historische Sagen 104

5.1 Der Binger Mäuseturm 105

5.2 Die Weiber zu Weinsperg 106

5.3	Die Kinder zu Hameln	108
	Der Rattenfänger von Hameln – Er hat wirklich gelebt	110
5.4	Claus Störtebeker und Gödeke Michael	111
	Störtebekers Jugend	113
5.5	Dr. Faustus	114
	Dr. Faust kehrt sich von der Offenbarung ab und wendet sich den weltlichen Wissenschaften zu	116
	Dr. Fausts Pakt mit dem Teufel	117
	Dr. Faust wollte sich verheiraten	118
	Wie Dr. Fausts Gewissen sich noch einmal meldete	119
	Dr. Faust als Naturforscher	119
	Dr. Fausts Weltfahrt – Dr. Faust als Künstler am Kaiserhof	120
	Dr. Fausts Streiche	120
	Dr. Faust als Professor in Erfurt	120
	„Dr. Faust – Magier oder Scharlatan?“ – Erwartete Ergebnisse	121
	Fausts Wehklage – Dr. Fausts schreckliches Ende	121
5.6	Karl Simrock: Dr. Johannes Faust (Puppenspiel)	122
5.7	Eine Sage schreiben	123
	Arbeitsblatt 21: Der Binger Mäuseturm	125
	Arbeitsblatt 22: „Die Weiber zu Weinsperg“ – Ein szenisches Spiel aufführen	126
	Arbeitsblatt 23: Claus Störtebeker: Charakterisierung einer literarischen Figur	127
	Arbeitsblatt 23: Claus Störtebeker: Charakterisierung einer literarischen Figur (Lösung)	128
	Arbeitsblatt 24: Die Titelseite der „Historia von D. Johan Fausten“	129
	Arbeitsblatt 25: Dr. Faust – Magier oder Scharlatan?	130
	Arbeitsblatt 26: Karl Simrock: Dr. Johannes Faust (Puppenspiel, Auszug)	131
	Arbeitsblatt 27: Bastelanleitung für kleine und große Stabpuppen	135

6. Zusatzmaterialien 137

Z 1:	Stammbaum der nordischen Gottheiten	137
Z 2:	Bewertungsbogen zur Leistungsüberprüfung/Klassenarbeit	138